Naturschule
Region Bodensee e.V.

Nachhaltigkeit lernen
Bildung für nachhaltige Entwicklung
Offizielles Projekt der Weltdekade 2013 / 2014

Jahresprogramm 2015

Die Plattform Nachhaltiges Lernen wurde aus einer Initiative der Naturschule Konstanz e.V. im Februar 2013 von einer Gruppe aktiver MultiplikatorInnen im Landkreis Konstanz gegründet.

Ziel der Plattform ist es, nachhaltig aktive Fachleute fortlaufend zu aktuellen Themen zusammen zu bringen: Vorträge engagierter und fachkompetenter ReferentInnen, Filme und Konzepte, die regional und (inter)national Aspekte Nachhaltigen Lebens vorbildhaft umsetzen, sollen anregen, diese Impulse in die eigene Alltagsarbeit einzubringen: in Schulen und Kindergärten, Vereinen und Verbänden, Behörden und Unternehmen aus allen drei Bodensee-Anrainerstaaten.

Wer sich in den folgenden Doodle einträgt und uns eine email sendet, erhält die Einladungen fortlaufend digital: **http://doodle.com/bb54kk7kxe5mqwwc**

Anmeldung: wenn es im Programm nicht anders angegeben ist, erfolgt die Anmeldung über den Doodle aus der Einladung oder eine email an **plattform@naturschule-region-bodensee.de.**

Auf der Website der Naturschule Region Bodensee findet sich jeweils die detaillierte Einladung zur einzelnen Veranstaltung sowie abschließend Berichte und Anlagen dazu:
http://www.naturschule-region-bodensee.de/bne.htm
Bitte schauen Sie dort nach ausführlicheren Informationen immer wieder nach!

Auch das aktuelle Programm findet sich dort: Wir freuen uns über die Weiterleitung des Programms an weitere MultiplikatorInnen.

Als ehrenamtlich getragene Einrichtung freuen wir uns über weitere Organisierende und teilnehmende MultiplikatorInnen sowie über finanzielle Unterstützung: jeder kleine und große Beitrag ist herzlich willkommen! Dafür wird immer eine Kasse bereitstehen, wohin wir auch gehen.

Wir wünschen viele nachhaltige Lernerlebnisse und Anregungen!

Benjamin Paehlke
Corinna Waider
Frouzan Fayazian Nasab
Judith Wehr
Sabine Schmidt-Halewicz
Sigrid Alexander

Die Plattform Nachhaltiges Lernen ist über die Naturschule erreichbar:

Naturschule Region Bodensee
c/o Technologiezentrum Konstanz
Blarerstr. 56 · 78462 Konstanz
info@naturschule-region-bodensee.de
Tel.: 07531- 92 80 86

Donnerstag 07.05.2015, 19:00 Uhr
Kosten: 5,- €
Anmeldung: nicht erforderlich
Inhalt: Lesung + Diskussion
Ort: Buchkultur Opitz

Völlig utopisch – Lesung aus dem gleichnamigen Buch von Marc Engelhardt

2 Beispiele aus einer besseren Welt.
Träumen wir nicht alle von einer besseren Welt, in der beispielsweise Menschen nicht völlig isoliert sind, wenn sie sich dem Konsum oder der Gesellschaft gänzlich entziehen oder in denen Menschen trotz ihrer Fehler geachtet, ja vielleicht sogar geliebt sind? Visionen von einem ganz anderen Leben haben im Alltag nur wenig Platz. Unter dem Namen Weltreporter.net haben sich freie Korrespondenten versammelt, die in dem Buch „völlig utopisch“ von Beispielen des menschlichen Zusammenlebens, des Respekts der Ökologie gegenüber oder der sozialen Gerechtigkeit berichten, die keineswegs erfunden, sondern reell gelebt werden. Sie haben die Protagonisten von Abenteuerlust, Nachhaltigkeits- oder Gerechtigkeitssinn besucht. Kerstin Schweighöfer ist eine der Autorinnen. Sie lebt in Den Haag und beschrieb das Alzheimer-Dorf Weesp im Osten Amsterdams. Sie berichtet uns in einer Lesung von diesem und einem anderen Beispiel aus dem Buch. Im Anschluss wird Zeit für Diskussion und Meinungsaustausch über suffiziente und sozialgerechte Gemeinschafts- bzw. Lebensmodelle sein. Buchkultur Opitz stellt uns Räumlichkeit und Rahmen sowie Exemplare des Buches zur Signatur zur Verfügung.

Buch Kultur Opitz

Kinder- und Jugendbücher
Anthroposophie / Kunstpostkarten
Klassische CDs und Noten
Allgemeines Antiquariat

MONTAG bis FREITAG
9.30 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
SAMSTAG
10.00 – 16.00 Uhr

St. Stephans Platz 45 . 78462 Konstanz . Tel. 0049 (0)7531 / 24 1 71 . mail@buchkulturopitz.de . www.buchkulturopitz.de

Donnerstag 18.06.2015, 15 – 17 Uhr
Kosten: Keine, Spendenbox
Anmeldung: erforderlich, vhs Konstanz-Singen
Inhalt: Betriebsführung
Ort: Campingplatz

Camping Schachenhorn – zwischen Nachhaltigkeitsmanagement, Naturliebe und Jugendfreundlichkeit.

Kooperation mit dem Netzwerk:Zukunft:Wirtschaft (NZW)

Eigentlich sollte man denken, Zelten ist per se eine nachhaltige Form des Urlaubs. Richtig, Zelten ja, aber die meisten Nutzer von Campingplätzen kommen nicht zu Fuß, per Schiff oder Rad, sondern mit großen Wohnmobilen. Außerdem hat ein Campingplatz eben die Einrichtungen für das tägliche Geschäft: Kochen, Duschen, WC – damit das nicht in die Pampa geht. Hier kann besonders an den Kennzahlen eines nachhaltigen Betriebsmanagements gedreht werden. Richard Schieß ist begeisterter Campingplatzbetreiber und Ecocamping-Anhänger der ersten Stunde. Was Nachhaltigkeitsmanagement bei einem Campingplatz bedeuten kann, und wie das Ecocamping-System funktioniert, bekommen wir bei diesem Besuch life erläutert. Zudem bietet der Platz wunderbare Gelegenheiten des Spiels, der Entspannung, der Naturbeobachtung. Auch Schulklassen sind hier willkommen, selbst wenn sie nicht übernachten: ein Platz für den Schulausflug.

ECOCAMPING e.V. arbeitet europaweit zur Förderung von nachhaltigem Campingtourismus.

Ort/Treffpunkt: Campingplatz Schachenhorn
Radolfzeller Straße 23
78351 Bodman-Ludwigshafen

Anmeldeschluss: 04.06.15, Anmeldung nötig bei vhs Konstanz-Singen: falk@vhs-konstanz-singen.de

Max. Teilnehmerzahl: 20 Teilnehmer

ECO CAMPING

vhs Volkshochschule Konstanz-Singen e.V.

nzw NETZWERK:ZUKUNFT:WIRTSCHAFT E.V.

Dienstag 30.06.2015, 18:30 Uhr
Kosten: AK 5/3/3,- €
Anmeldung: nicht erforderlich, Karten: K9
Inhalt: Vortrag + Diskussion
Ort: K9 / www.k9-kulturzentrum.de

Saubere Kleidung – ökologisch nachhaltig und transparent

Vortrag und Diskussion mit Alexander Schrörs, Gründer der Cordhosenkampagne und Katharina Schaus, Geschäftsführerin von it fits - Organic Textile Partner.

Die Veranstaltung wird von Judith Wehr, Gründerin von Greentours – grüne Stadtrundgänge und Erlebnistouren moderiert.

Beim Baumwollanbau werden 8 Mal mehr Pestizide eingesetzt als in der konventionellen Landwirtschaft. Dieser überaus hohe Einsatz von Chemikalien und die fehlende Schutzausrüstung stellen ein hohes Gesundheitsrisiko für die Bauern dar. Dies ist nur eines von vielen ökologischen und sozialen Problemen, die mit der Herstellung von Kleidung verbunden sind. Doch es geht auch anders. Dies zeigt uns Alexander Schrörs, Gründer der Cordhosenkampagne. Seine Cordhosen und Jeans sind aus Bio-Baumwolle und fair gehandelt. Dies ist aber nicht alles. Um Transparenz zu schaffen hat er die Preiszusammensetzung seiner Hosen auf seiner Webseite veröffentlicht und lässt den Kunden innerhalb einer Preisspanne entscheiden, wie viel er für die Hose ausgeben möchte.

Katharina Schaus ist Geschäftsführerin von it fits- Organic Textile Partner und Expertin für Ökolabels. Sie stellt die wichtigsten Labels vor, berichtet wie die Einhaltung der ökologischen und sozialen Standards sichergestellt wird und bringt so Licht in den Labeldschungel.
Mail: info@k9-kulturzentrum.de, **Tel.:** +49(0) 7531 167 13

K9 GREENTOURS it fits Organic Textile Partner Cordhosen Kampagne

Dienstag 07.07.2015, 18.15 – 20.15 Uhr
Kosten: 5,- €
Anmeldung: erforderlich (Doodle)
Inhalt: Betriebsbesichtigung
Ort: Kehrichtverbrennungsanlage in Weinfelden

Energiegewinnung durch Müllverbrennung:

Das Prinzip der Mülltrennung und des Recyclings von bestimmten Abfallfraktionen ist ja allgemein geläufig. Doch wer weiß eigentlich, was genau mit den Abfällen geschieht, die aufgrund von Verunreinigungen oder Vermischungen nicht wiederverwertet werden können – dem sogenannten Restmüll?

Der in Haushalten und Gewerben gesammelte Restmüll aus Konstanz und umliegenden Gemeinden wird von den Entsorgungsbetrieben zum Güterbahnhof transportiert und auf die Bahn umgeladen. Zweimal wöchentlich fährt dann eine Aneinanderreihung von vielen orangefarbenen Containerwagen mit dem Restmüll zur Müllverbrennungsanlage nach Weinfelden im Kanton Thurgau. Erstaunlicherweise weiß aber kaum jemand, welcher energetische Schatz darin außer Landes gefahren wird. Im Thurgau wird der Haus- und Gewerberestmüll verbrannt. Die dabei freiwerdende Wärme kann sowohl zur Wärmebereitstellung, als auch zur Stromerzeugung genutzt werden.

Mehr dazu erfahren Sie bei der Betriebsbesichtigung in der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) des Kantons Thurgau.

Treffpunkt: Kehrichtverbrennungsanlage (KVA)
Rüteliholzstr. 5, 8570 Weinfelden, Parkplatz/ Bürohaus
„Treffpunkt Besucher“

Anzahl Personen: Mind. 10

VERBAND KVA THURGAU

AUS DEM HERZEN DER REGION

Permakultur Konstanz

Donnerstag 23.07.2015, 20:30 Uhr
Kosten: 3,- €, Spendenbox
Anmeldung: nicht erforderlich
Inhalt: Doku-Film 2014
Ort: Technologiezentrum Konstanz, Vortragssaal

Wachstum, was nun?

Kooperation mit Permakultur Konstanz

„Mehr Wachstum!“ wird in Zeiten von Wirtschafts-, Umwelt- und Finanzkrisen gefordert, denn die amerikanische Immer-mehr-Ideologie gilt als Garant für eine gesunde Ökonomie. Doch wie zeitgemäß ist dieser Mythos angesichts der immer knapperen Ressourcen weltweit? Dieser Frage geht der Dokumentarfilm auf den Grund – und zeigt Alternativen auf, die sich bereits vielerorts in der Praxis bewährt haben.

So machen sich immer mehr Experten für ein Ende des grenzenlosen Wachstums stark. Nahrungsmittelproduktion, Energieverbrauch und Geldkreislauf müssen wieder unter Kontrolle gebracht werden. Im Norden und Süden der Welt experimentiert man mit neuen Wirtschaftsmodellen und erzielt inzwischen erste Ergebnisse. So zeichnen sich neue, umweltbewusste und regionalisierte Modelle ab, die für absehbare Probleme wie Klimawandel, Mangel an fossilen Brennstoffen und Finanzkrisen besser gewappnet sind. Oft werden sie sogar von den lokalen Behörden bereits unterstützt.

Um etwas zu verändern, müssen Produktion und Arbeitsplätze in die Heimatregionen zurückgeholt werden. Das ermöglicht vielen Initiativen und Kooperativen die Möglichkeit, ihren Platz zurückerobern und die Bedeutung von Reichtum neu zu definieren. „Wachstum, was nun?“ zeichnet anhand von Experten und konkreten Beispielen das Bild der neuen Post-Wachstums-Gesellschaft.

Sonett – so **natürlich**

Ö K O L O G I S C H K O N S E Q U E N T

Weihrauch

Gold

Myrrhe

Lorbeer

Olivenöl

Rosenblütenasche

Sogar mehr als natürlich! Denn das Sonett-eigene biologisch-dynamische Herstellungsverfahren fügt allen Produkten einen Leben fördernden Impuls hinzu. Und das geschieht so: In einem Oloïd-Mischer werden Weihrauch, Gold, Myrrhe, Lorbeer, Olivenöl und Rosenblütenasche 8-förmig im Oloid bewegt. Mit diesen so rhythmisierten „balsamischen Zusätzen“ werden Sonett-Produkte „geimpft“. Darüber hinaus wird das gesamte Prozesswasser in einer Wirbelkette aus zwölf eiförmigen Gläsern in frei fließenden, wunderschön ausgeformten Tromben verwirbelt. Sonett-Produkte sind vollständig biologisch abbaubar. **Im Vergleich mit anderen Wasch- und Reinigungsmitteln sind Sonett-Produkte frei von petrochemischen Tensiden und Enzymen. Sie enthalten keine künstlichen Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe.** Alle Öle und ätherischen Öle stammen zu 100 % aus kontrolliert biologischem oder biologisch-dynamischem Anbau. Sonett-Produkte werden ohne Gentechnik, ohne Nanotechnologie und ohne Tierversuche hergestellt. Mehr Information im Internet unter www.sonett.eu **Sonett – so gut.**

reddot design award winner 2012
iF communication design award 2013

Sonett hat zwei renommierte Designpreise gewonnen: den reddot-award und den iF-design-award. Eine international besetzte Jury hat Sonett für wegweisendes und smartes Design, das Trends setzt, ausgezeichnet. Design: Studio Lierl

Jetzt erhältlich! 3 feinste Handseifen, Lavendel, Rose und Citrus, jeweils in einer 120 ml Pumpflasche im Geschenkset.

sonett
ÖKOLOGISCH KONSEQUENT

Certified by Certisys · eco-control.com · Reg. by Vegan Soc. · stop-climate-change.de

Sonett-Produkte sind in gut sortierten Bio-Läden und bei Alnatura erhältlich.

Dienstag 29.09.2015, 18:30 Uhr
Kosten: 5,- €
Anmeldung: erforderlich (Doodle)
Inhalt: Workshop
Ort: BUND Umweltzentrum, Foyer

Umweltproblem Plastik: Daten und Fakten, Modellexperiment und das Beispiel eines plastikfreien Lebens

in Kooperation mit BUND Konstanz

Nachdem 2014 der Film Plastic Planet auf dem Programm stand, gestalten wir dieses Jahr einen Plattform-Lernabend, an dem Sie mehr erfahren an Daten und Fakten zu Plastik, seiner Nutzung, Sammlung und seiner Nicht-Entsorgung....

Der Gebrauch und die sich anschließende Entsorgung von Plastik hat seine Lücken. Statt bspw. in den Öfen der Kehrichtverbrennungsanlage (siehe Betriebsbesichtigung am 07.07.15) oder in einem Recyclinghof zu landen, geht der Weg vielfach ins Wasser, in den Boden oder die Luft. Insbesondere in südlichen Ländern, in denen es auch an öffentlicher Entsorgung mangelt, erreicht sehr viel Plastikmüll die Flüsse, und später die Meere. Diese schwimmenden Müllinseln bspw. verteilen als Abrieb kleine Plastikpartikel im Mikrometerbereich in den Weltmeeren. An den Ufern von Seen und Meeren tragen UV-Strahlen und die Wellenbewegung dazu bei, dass das Plastik zerkleinert wird. Während man den Verbleib von Plastikpartikeln als Müllproblem auch bereits in mitteleuropäischen Seen auf der Spur ist, ist der Zusatz von Plastik-Kügelchen weiterhin möglich, ohne über den Verbleib dieser primären Plastikpartikel genaues zu wissen. Aufgrund der geringen Größe passiert dieses Mikroplastik wahrscheinlich ungehindert die Kläranlagen und gelangt auf diese Weise in die Seen und Meere, sowie auch in die Nahrungskette.

Bei vielen Gegenständen des täglichen Bedarfs gibt es schon oder noch eine plastikfreie Variante. Auf dieses Fachgebiet hat sich der Konstanzer Versandshop monomeer verlegt. Inhaberin Susan Rößner wird einige Beispiel-Gegenstände mitbringen. Zur Veranschaulichung wollen wir außerdem ein Modellexperiment für die Umweltbildung durchführen. Dieses macht das Mikroplastik aus Kosmetika sichtbar, das später im Gewässer landet. Der BUND verfolgt landesweit die Entwicklung und Ausbreitung von Plastikpartikeln.

Adresse: Zum Hussenstein 12, 78462 Konstanz

LimSa Gewässerbüro

BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

monomeer Alles ohne Plastik.

www.monomeer.de

monomeer

Alles ohne Plastik.

plastikfreie Produkte plastikfreier Versand

© magdal3na - Fotolia.com

Dienstag 27.10.2015, 19:30 Uhr
Kosten: AK 6/4/4,- €, VVK 5/3/3,- €
Schüler und Studenten frei
Anmeldung: nicht erforderlich
Inhalt: Lesung
Ort: K9 / www.k9-kulturzentrum.de

Die Tretmühlen des Glücks – Warum macht mehr Einkommen nicht glücklicher?

Mathias Binswanger

Das durchschnittliche Glücksempfinden bzw. die Zufriedenheit der Menschen in entwickelten Ländern nimmt schon lange nicht mehr zu, obwohl die durchschnittlichen Einkommen sich mit dem Wirtschaftswachstum stets weiter erhöhen. Das belegen zahlreiche empirische Studien. Daraus lässt sich eine Schlussfolgerung ziehen: Offenbar leben Menschen nicht so, wie es für sie selbst am besten wäre. Es ginge ihnen insgesamt besser, wenn sie mehr Zeit hätten und dafür auf zusätzliches Einkommen verzichten würden. So zeigt etwa eine Untersuchung, dass Menschen, die Überstunden machen und deshalb mehr verdienen, dadurch nicht glücklicher werden. Trotzdem machen aber viele Menschen freiwillig Überstunden und streben generell nach einem immer noch höheren Einkommen. Die interessante Frage lautet deshalb: Wenn die Menschen ein anderes Verhalten glücklicher machen würde, warum ändern sie es dann nicht?

Der Grund liegt in den sogenannten Tretmühleneffekten. Auf einer Tretmühle kann man immer schneller laufen und diese immer schneller bewegen, doch man bleibt immer am selben Ort. Genau gleich verhält es sich mit dem menschlichen Streben, durch mehr Einkommen und mehr Konsum glücklicher zu werden. Die Menschen werden dadurch zwar immer reicher, aber was ihr Glücksempfinden betrifft, treten sie auf der Stelle. Die Hoffnung auf mehr Glück wird ständig enttäuscht, dennoch wird an diesem Glauben festgehalten. In der Veranstaltung werden die Mechanismen der Tretmühlen aufgezeigt, sowie auch verschiedene Strategien, diesen Tretmühlen zu entkommen.

Schüler und Studenten: Eintritt frei!
Da das K9 über begrenzte Sitzmöglichkeiten verfügt, ist eine Reservierung sehr zu empfehlen: **Mail:** info@k9-kulturzentrum.de **Tel.:** +49(0) 7531 167 13

Samstag 14.11.2015, 09 – 18 Uhr
Kosten: 15,- €
Anmeldung: erforderlich (Doodle)
Inhalt: Workshop
Ort: Technologiezentrum Konstanz, Vortragssaal und Foyer

Freiburg Scientific Theatre

Das „Freiburg Scientific Theatre“ ist eine kulturell vielfältige Gruppe von jungen und leidenschaftlichen Nachhaltigkeitsexperten. Sie verwenden Theater, um wichtige Themen aus dem Bereich der Nachhaltigkeit in einer unterhaltsamen Art zu kommunizieren und einen Dialog darüber zu fördern.

Die Theatergruppe bietet uns einen eintägigen Workshop an, um die grundlegenden Methoden dafür zu erlernen, wie man Theater als Instrument für politische Kommunikation und wissenschaftliche Debatten verwenden kann. Dabei werden verschiedenste Bewegungs- und Theaterübungen eingesetzt, um wissenschaftliche Kenntnisse anders wahrzunehmen, sich spielerisch und interaktiv mit Nachhaltigkeitsfragen zu befassen und darüber einen Dialog mit sich selbst und der Umgebung zu beginnen.

Vorerfahrungen im Bereich Theater werden nicht vorausgesetzt! Teilnehmen kann jede/r, der/die das Interesse dafür mitbringt, sich Fragen der Nachhaltigkeit aus einer anderen Perspektive zu nähern: Von der Hausfrau oder dem Studenten angefangen - bis hin zu Menschen, die das Erlernte an andere weitergeben möchten, wie Erzieher, Lehrer oder Theaterpädagogen…

Unsere Umweltförderung: Gut für die Natur. Gut für die Region.

Sparkasse Bodensee

Umweltförderung ist wichtig für das Zusammenleben in der Gesellschaft. Sie ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder. Deshalb unterstützen wir viele Projekte, die sich für den Erhalt unserer Umwelt einsetzen. Die Sparkassen-Stiftung „Umweltschutz“ mit dem „Kulturlandschaftspreis“ ist ein Teil dieser Förderung. **www.sparkasse-bodensee.de.**

naturblau+++ mit 100% Ökostrom regional gestaltet

Übersicht Jahresprogramm Plattform Nachhaltiges Lernen 2015

Datum	Veranstaltung
Do. 07. Mai	„völlig utopisch“, Lesung aus dem gleichnamigen Buch, herausgegeben von Marc Engelhardt. Inhalt: **Lesung + Diskussion**
Do. 18. Juni	Camping Schachenhorn – zwischen Nachhaltigkeitsmanagement, Naturliebe und Jugendfreundlichkeit. Inhalt: **Betriebsführung**
Di. 30. Juni	Saubere Kleidung – ökologisch nachhaltig und transparent. Inhalt: **Vortrag + Diskussion**
Di. 07. Juli	Energiegewinnung durch Müllverbrennung. KVA Weinfelden. Inhalt: **Betriebsführung**
Do. 23. Juli	„Wachstum, was nun?“ Inhalt: **Film**
Di. 29. September	Umweltproblem Plastik: Daten und Fakten, Modellexperiment und das Beispiel eines plastikfreien Lebens. Inhalt: **Workshop**
Di. 27. Oktober	Die Tretmühlen des Glücks“- Warum macht mehr Einkommen nicht glücklicher? Inhalt: **Lesung**
Sa. 14. November	Freiburg Scientific Theatre. Inhalt: **Workshop**

Mit freundlicher Unterstützung von:

KONSTANZ
Die Stadt zum See

naturblau+++
werthaltige Markenführung